

ANLAGE: 13 SKODA
Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: 5400 A1

Radausführung: 100/A

Seite: 1 von 4
Stand: 14.03.1996

Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten:

Radtyp und Ausführung	: 5400 A1 100/A
Radkennzeichnung ohne/mit Zentrierring	: 5400 A1 LK100/A / -
Radgröße nach Norm	: 5 J X 13 H2
Einpreßtiefe (mm)	: 38
Zulässige Radlast (kg)	: 400
Zul. Abrollumfang (mm)	: 1855
Lochkreis (mm)/Lochzahl	: 100/4
Mittenlochdurchmesser ohne Zentrierring (mm)	: 57,18
- mit Zentrierring/Zentrierwerkstoff	: /
Kennzeichnung am Zentrierring/Farbe	: /
Zentrierart	: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller/Fz.-Herstellerschlüssel-Nr.	: SKODA / 8004
Durchmesser der Befestigungsbohrung (mm)	: 13
Befestigungsteile	: Kegelbundsrauben M12x1,5, Schaftl. 31 mm, Kegelw. 60 Grad
Anzugsmoment der Befestigungsteile	: 110 Nm

Die Handelsbezeichnung bzw. Verkaufsbezeichnung hat nur allgemeinen Hinweischarakter. Einschränkungen sind den folgenden, nach Motorleistung gestaffelten, rad- bzw. reifenbezogenen Auflagen zu entnehmen. Die in der Spalte Verkaufsbezeichnung gegebenenfalls aufgeführten Einschränkungen sind zu beachten. Numerierte Auflagen werden am Ende der Anlage im vollen Wortlaut aufgeführt.

ANLAGE: 13 SKODA
 Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: 5400 A1

Radausführung: 100/A

Seite: 2 von 4
 Stand: 14.03.1996

Verkaufsbezeichnung Fahrzeugtyp Betriebserlaubnis FZ.-Hersteller
FELICIA 791 e11*93/81*0011* 8004 = SKODA

Reifen	kW-Ber.	Reifenbezogene Auflagen	Allg. und radbezogene Auflagen
165/70R13	40 - 55	51G	PKW geschlossen, Frontantrieb; 11K; 10B; 11G; 11H; 12K; 71E; 721; 73C; 74A
175/60R13	40 - 55	51G	
175/65R13	40 - 55	51G	

Verkaufsbezeichnung Fahrzeugtyp Betriebserlaubnis FZ.-Hersteller
SKODA FAVORIT 781 G019 8004 = SKODA

Reifen	kW-Ber.	Reifenbezogene Auflagen	Allg. und radbezogene Auflagen
155/70R13	40 - 50	51G	Nur ab NACHTRAG II zulässig; PKW geschlossen, FRONTANTRIEB; 11K; 10B; 11B; 11G; 11H; 12G; 51A; 71E; 721; 73C; 74A; SAN
165/70R13	40 - 50	51G	
175/60R13	40 - 50	51G	
175/65R13	40 - 50	51G	
175/70R13	40 - 50	51G	
185/60R13	40 - 50	51G	
185/65R13-84	40 - 50	54F	
185/70R13	40 - 50	51G	

Verkaufsbezeichnung Fahrzeugtyp Betriebserlaubnis FZ.-Hersteller
SKODA FORMAN 785 G022 8004 = SKODA

Reifen	kW-Ber.	Reifenbezogene Auflagen	Allg. und radbezogene Auflagen
155/70R13	40 - 50	51G	Nur ab NACHTRAG II zulässig; KOMBI geschlossen, FRONTANTRIEB; 11K; 10B; 11B; 11G; 11H; 12G; 51A; 71E; 721; 73C; 74A; SAN
165/70R13	40 - 50	51G	
175/60R13	40 - 50	51G	
175/65R13	40 - 50	51G	
175/70R13	40 - 50	51G	
185/60R13	40 - 50	51G	
185/65R13-84	40 - 50	54F	
185/70R13	40 - 50	51G	

Verkaufsbezeichnung Fahrzeugtyp Betriebserlaubnis FZ.-Hersteller
SKODA PICK UP 787 G187 8004 = SKODA

Reifen	kW-Ber.	Reifenbezogene Auflagen	Allg. und radbezogene Auflagen
165/70R13	40 - 50	51G	Nur ab NACHTRAG I zulässig; LKW offener Kast., FRONTANTRIEB; 11K; 10B; 11B; 11G; 11H; 12G; 51A; 71E; 721; 73C; 74A; SAN
175/60R13	40 - 50	51G	
175/65R13	40 - 50	51G	
175/70R13	40 - 50	51G	
185/60R13	40 - 50	51G	
185/65R13-84	40 - 50	54F	
185/70R13	40 - 50	51G	

ANLAGE: 13 SKODA
 Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: 5400 A1

Radausführung: 100/A

Seite: 3 von 4
 Stand: 14.03.1996

Verkaufsbezeichnung	Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	FZ.-Hersteller
FELICIA	791	G952	8004 = SKODA
Reifen	kW-Ber.	Reifenbezogene Auflagen	Allg. und radbezogene Auflagen
165/70R13	40 - 55	51G	PKW geschlossen, FRONTANTRIEB; 11K; 10B; 11G; 11H; 12K; 71E; 721; 73C; 74A
175/60R13	40 - 55	51G	
175/65R13	40 - 55	51G	

Auflagen

Auflagengruppe 1: Allgemeine Einschränkungen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren berichtigen zu lassen. Dies ist nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Das Fahrwerk, sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 11K) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
 Fahrzeughersteller
 Fahrzeugtyp
 Fahrzeugidentifizierungsnummer
 auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO bescheinigen zu lassen.
- 12G) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die bis ca. 15 mm auftragen, an der Antriebsachse ist möglich.
- 12K) Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn diese vom Fahrzeughersteller für diese Rad/Reifen-Kombination freigegeben ist (s. Betriebsanleitung).

Auflagengruppe 5: Reifen (ohne Fabrikatsbindung)

- 51A) Der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen ist.
- 54F) Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind einer Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei der Verwendung einer Reifengröße, die noch nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, kann deshalb eine Angleichung erforderlich werden. Sofern eine

ANLAGE: 13 SKODA
Hersteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: 5400 A1

Radausführung: 100/A

Seite: 4 von 4
Stand: 14.03.1996

Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.

Auflagengruppe 7: Räder

- 71E) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenndurchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden. Bei Verwendung von Radschrauben ist die in der Anlage zum Gutachten dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.

Auflagengruppe S: Auflagen Fahrzeuge S...

- SAN) Die Verwendung der Sonderräder ist nur an Fahrzeugen ab Fahrzeug-Ident.-Nr. TMBP0670300 zulässig.

Diese Anlage gilt nur in Verbindung mit o.g. Gutachten